FUNKE Medien Niedersachsen

HELMSTEDTER NACHRICHTEN

KITA HOIERSDORF

Hoiersdorf hat jetzt einen „wunderbaren Ort“ für Kinder

14.10.2023, 16:01 | Lesedauer: 3 Minuten

Dirk Fochler

Einweihung der neuen Kindertagesstätte Kräuterwichtel in Hoiersdorf.

Foto: Dirk Fochler / FMN

HOIERSDORF Nach langer und schwieriger Bauzeit wurde die neue Kindertagesstätte in Hoiersdorf eingeweiht. Sie ist in mehrerlei Hinsicht ein Vorzeigemodell.

Sie ist lichtdurchflutet und modern eingerichtet, bietet viel Platz zum Spielen und Bewegen – die neue **Kindertagesstätte** (Kita) im Schöninger Ortsteil **Hoiersdorf**. Am Freitagnachmittag wurde die Einrichtung, mit der das Betreuungsangebot in **Schöningen** um 30 Krippenplätze wächst, offiziell eingeweiht.

Vieles an der neuen Kita ist erwähnenswert, verleiht ihr einen ganz eigenen **Charakter**. So ist der Gebäudekomplex im Ortskern seit Jahrzehnten ein „Kinder-Standort“. Denn die neue Kita wurde in der **ehemaligen Hoiersdorfer Grundschule** eingerichtet.

Anfangs Kritik, dass Hoiersdorfer Grundschule an Privatperson verkauft wurde

Einweihung der neuen Kindertagesstätte Kräuterwichtel im Schöninger Ortsteil Hoiersdorf mit (von links): Investor Lars Wreczycki, dem Schöninger Bürgermeister Malte Schneider und Kita-Leiterin Christina Bienias.

Foto: Dirk Fochler / FMG

Nach einem längeren **Diskussionsprozess** hatte die Stadt Schöningen die ehemalige Schule an eine Privatperson, den **Hoiersdorfer Lars Wreczycki**, verkauft. Das wurde vor gut drei Jahren von Teilen der Kommunalpolitik durchaus kritisch gesehen.

Doch alsbald stellte sich heraus, dass Lars Wreczycki die **alte Schule**, deren Hauptgebäude Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet wurde, in eine mehr als respektable Kita verwandeln wollte. Und gestern bescheinigten sowohl **Kita-Leiterin Christina Bienias** als auch der **Schöninger Bürgermeister Malte Schneider**, dass in Hoiersdorf ein „wunderbarer Ort“ zur Kinderbetreuung geschaffen wurde.

Alte Schule in Hoiersdorf zu sanieren war eine „herausfordernde Aufgabe“

Dazu wurde der alte Gebäudekomplex grundhaft **saniert**, an einigen Stellen umgebaut und barrierefrei hergerichtet. So kann nun beispielsweise ein im Obergeschoss des älteren Gebäudeteils geschaffener Bewegungsraum über einen **Fahrstuhl** erreicht werden.

Blick in einen Gruppenraum.

Foto: Dirk Fochler / FMN

„Es war insgesamt eine herausfordernde Aufgabe, der Zustand des Altgebäudes erwies sich dann doch wesentlich schlechter als angenommen“, berichtete Architektin **Petra Wehmeyer**, die auch 2020 die Pläne für das Gebäude vorgestellt hatte. „Den Keller unter dem eingeschossigen Gebäudeteil mussten wir beispielsweise zunächst einmal aufwendig trockenlegen. Nun sind dort die Mitarbeiterräume untergebracht“, erklärte Investor Lars Wreczycki.

Photovoltaikanlage für den alten Gebäudekomplex in Hoiersdorf

Für die insgesamt 48 Kinder – zwei **Krippengruppen** und die **integrative Gruppe** der alten Einrichtung aus der Straße **Bruckberge** – wurden 500 Quadratmeter Nutzfläche geschaffen. Zur Verfügung stehen drei Gruppenräume, der bereits erwähnte Bewegungsraum, diverse Spielflure und nicht zu vergessen das weitläufige Außengelände mit seinem alten Baumbestand und neuen Spielgeräten auf 1600 Quadratmetern Grundfläche.

Blick auf die neue Kindertagesstätte Kräuterwichtel in Hoiersdorf.

Foto: Dirk Fochler / FMN

Zudem wurde der Gebäudekomplex **energetisch saniert**, genügt nun den Anforderungen der Effizienzhausstufe 70. „Die neue Kita kann quasi autark betrieben werden. Geheizt wird mit einer **Wärmepumpe**, Strom wird von der in Kürze auf dem Dach montierten **Photovoltaikanlage** produziert“, teilte Lars Wreczycki mit. Bei extrem niedrigen Außentemperaturen liefert ein **Gasbrenner** Wärme.

Sanierung der alten Schule Hoiersdorf hat gut 3,3 Millionen Euro gekostet

In die Herrichtung des Gebäudes sind die üblichen Fördermittel von **Landkreis Helmstedt** und **Land Niedersachsen**, die im Falle der Schaffung neuer Kinderbetreuungsplätze gewährt werden, geflossen. Die neue Bestuhlung für den Kita-Gruppenraum hat Stephan Krienke, Vertriebspartner der Öffentlichen Versicherung in Schöningen, gespendet. Den Großteil der gut **3,3 Millionen Euro**, die in die neue **Kita Kräuterwichtel** investiert wurden, hat aber Lars Wreczycki geschultert. Dessen **Invest** wird über die Miete, die die Stadt **Schöningen** die nächsten 25 Jahre zahlt, refinanziert.